



Seminar: Kulturgeschichte / Ethnologie / Geografie / Archäologie

*Stephan Sievers*

## **Roma Amor!**

### **Erotik in der Bildkunst der Antike**

#### **Zum Thema**

Ob in den Salons und Strassen von Pompeji oder für Besucher jeden Alters in Neapels Nationalmuseum, überall begegnen uns Wandfresken, Skulpturen und Graffiti eindeutig erotischen Inhalts: Vom zärtlichen Schäferidyll über die illustre Auswahl käuflicher Liebesstellungen bis hin zur bizarren Zwergenorgie am Ufer des Nils – alles war erlaubt vor 2000 Jahren, zumindest den Künstlern und ihrer unbändigen Darstellungswut: Da tummeln sich Satyrn und Mänaden, Hermaphroditen und der Gott Priapus, Venus und ihre Liebhaber, alles fein und frivol orchestriert von Dionysos, dem ruhelosen Hüter der Sinnlichkeit.

Wie kann der Mensch von heute die vitale Freizügigkeit der antiken Gesellschaft verstehen, ohne sogleich beschämt von deren dekadenter Zügellosigkeit zu sein? Was war damals so grundlegend anders in Moralität und Umgang, dass die Marmorskulptur eines agilen Satyrn mit gefügiger Ziegenderame zum künstlerischen Mittelpunkt einer vornehmen Patriziervilla avancieren konnte?

#### **Zum Dozenten**

Die Forschungsleidenschaft des Kunsthistorikers Stephan Sievers gehört der Spätantike, dem Frühmittelalter und der Moderne. Dafür reist er – auch als Studienreiseleiter – immer wieder nach Frankreich, Italien, Spanien, Norwegen und in die Türkei. Die hierbei erzielten Ergebnisse, Reflexionen und Kunstfotografien münden in hochgeschätzte Seminare, Vorträge und Ausstellungen.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Montag und Mittwoch, 14.00 bis 15.30 Uhr  
2. und 4. Dezember 2024**

**Anmeldefrist 18. November 2024, es hat noch freie Plätze**

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich  
Seminar Nr.: SE2051  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

